

(379—1)

Nr. 1316.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1200 Megen Weizen,
1600 " Korn und
300 " Kukuruz

mittelfst Offerten unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den cimentierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlan-

gen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach gegen klaffenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersterer kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. August 1873

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht ein-

geräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesammtem Vermögen zu regressieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersterer aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende September 1873**, die zweite Hälfte **bis Mitte Oktober 1873** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 18. August 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

(1958—1)

Nr. 4886.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerars die mit Bescheid vom 1. November 1872, Z. 9414, auf den 28. Jänner 1873 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Koval gehörigen, im Grundbuche ad Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden, in Grafenbrunn gelegenen Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

16. September l. J. angeordnet worden:

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Mai 1873.

(1959—1)

Nr. 2356.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Franz Tertnik von Laibach, Tirnau J.-Nr. 14, die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 5. April 1873, Z. 941, auf den 5. Juli 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Korencan von Bresouza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 200 vorkommenden Realität auf den

16. September l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Juli 1873.

(1935—1)

Nr. 4131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Tschinkel von Lichtenbach, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Rabuse, durch den Curator Andreas Meditz von Bichel, wegen aus dem Urtheile von 3. März 1873, Z. 1080, schuldiger 137 fl. 40 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen,

im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. XIII, fol. 1853 sub Urb.-Nr. 1427 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 535 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

16. September,
16. Oktober und
18. November l. J.,

vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Juli 1873.

(1938—1)

Nr. 4359.

Erinnerung

an Johann Weiß von Obermösel, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Weiß von Obermösel, derzeit unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert.

Es habe Peter Vachner von Böhmisch-Leipa durch Dr. Benedikter wider denselben die Klage auf 500 Gulden c. s. c. sub praes. 14. Juli 1873, Z. 4359, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Zenka von Obermösel als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15ten Juli 1873.

(1797—2)

Nr. 1971.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 21. Mai l. J., Z. 1377, auf den 15. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Jhul von Lome gehörigen Realität Urb. Nr. 942 ad Herrschaft Wippach auf den

13. September l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 15ten Juli 1873.

(1856—3)

Nr. 4644.

Erinnerung

an Michael Mihelkic von Bertace.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Michael Mihelkic von Bertace, Bezirk Möttling, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Johann Stedl, Hof- und Gerichtsadvocat in Rudolfswerth, die Klage pcto. schuldigen Vertheidigungshonorars von 12 fl. c. s. c. eingebracht worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September l. J.

hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allhöchsten Entschliesung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Hof- und Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Michael Mihelkic wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den

Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, am 6. Juni 1873.

(1957—2)

Nr. 4608.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheid vom 11. März 1870, Z. 1876, auf den 20ten Mai, 28. Juni und 22. Juli 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte Feilbietung der dem Andreas Bodnov von Zagorje gehörigen, im Grundbuche der Pfst. Prem sub Urb.-Nr. 60 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

5. September,
7. Oktober und
7. November l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Mai 1873.

(1919—2)

Nr. 3217.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zibert als Erbin nach Josef Zibert von Rovische die executive Feilbietung der dem Johann Saverschnil von Zalatce gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 405 Gulden bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. September,
10. Oktober und
12. November 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18ten Juni 1873.

(1936-1) Nr. 4130.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Oltipic von Nesselthal, durch Hrn. Dr. Wenebitter von Gottschee, gegen Andreas Straker von Nesselthal wegen aus dem Vergleich vom 19. Juli 1872 schuldiger 75 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub tom. XIII, fol. 1812 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 980 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. September,
- 16. Oktober und
- 18. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Juli 1873.

(1977-1) Nr. 4922.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kovacic von Rodosendorf gegen Jakob Zelle von dort wegen schuldiger 15 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Raunach sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. September,
- 7. Oktober

und auf den 7. November l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juli 1873.

(1863-1) Nr. 1548.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dvornik von Reichenburg die exec. Versteigerung der dem Anton Jolanc von Schutna gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Pflanzrealität Urb.-Nr. 283/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September,
- 21. Oktober

und dritte auf den 21. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, beider dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. Juli 1873.

(1980-1) Nr. 5144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmic von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Jakob Sibert von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 59 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. September,
- die zweite auf den 7. Oktober

und die dritte auf den 7. November 1873,

jedermal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juli 1873.

(1979-1) Nr. 5145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmic von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Johann Srebot von da gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. September,
- die zweite auf den 7. Oktober

und die dritte auf den 7. November l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juli 1873.

(1351-1) Nr. 52.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Belicus, durch Dr. Den von Adelsberg, in die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem And. Perhauz von Senofetsch gehörigen, gerichtlich geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 51/29 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte auf den

- 12. September 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Jänner 1873.

(1920-3) Nr. 3222.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtfeld die executive Feilbietung der der Maria Krulc vererblichte Realität in Wänkendorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1955 fl. 75 kr. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

- 17. September,
- 17. Oktober und
- 19. November l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Besitze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letztern aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18ten Juni 1873.

(1900-1) Nr. 3614.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralc von Mitterfeichting die executive Feilbietung der dem Matthäus Jenko von Hälben gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Raging sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität wegen schuldiger 353 fl. 44 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. September,
- die zweite auf den 9. Oktober

und die dritte auf den 10. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juli 1873.

(1892-1) Nr. 4432

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Martin Witschel von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kapittelherrschafft Rudolfswerth sub Reis.-Nr. 222/2 vorkommenden, in Gaberje gelegenen Realität pcto. 68 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. September,
- die zweite auf den 3. Oktober

und die dritte auf den 3. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 24. Mai 1873.

(1784-3) Nr. 2987.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der Helena, Maria und Mina Sterk.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der Helena, Maria und Mina Sterk von Niederdorf hiermit erinnert:

Es habe Andreas Sterk von Niederdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von Satzposten sub praes. 21. Mai 1873, Z. 2987, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

- 18. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Albert Ritter von Höffern von Planina als curator ad actum auf ihre Gesfahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten Mai 1873.

(1940-2) Nr. 2530.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Poibach in Vertretung des h. k. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Anton Vidic von Trotschein wegen aus dem st. ä. Rückstandsausweise vom 29. November 1869 schuldiger 333 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4002 fl. 2 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

- 2. September,
- 2. Oktober und
- 3. November 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten Juli 1873.

(1937-2) Nr. 4070.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Raifsch von Novafella gegen Martin Buttina von Banjaloka wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Jänner 1872 schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kastell tom. II, fol. 217 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 682 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 2. September,
- 2. Oktober und
- 4. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Juli 1873.

Gegründet 1845. 1845 fondé.

Die **MÖBEL-NIEDERLAGE** des **Mich. Orley,** Wien, Schottengasse Nr. 1,

empfehlend dem geehrten Adel und dem P. T. Publicum ihr reichhaltig gut assortiertes Lager aller Artikel eigener Erzeugung, sowie Importartikel aller Länder zur Ausschmückung von Wohnungen, Bureaux und Villen. Auf Verlangen werden Ueberschläge, Zeichnungen, Photographien und Preis-Courants verabfolgt und die aufgegebenen Aufträge promptest effectuirt. (1603-8)

1873 Weltausstellung. Gruppe VIII.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhängigen Fllen bestbewährten, ganz neuen Methode **Haar-Ohrenflsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, **Sabsergasse 3.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, **Fluss bei Frauen,** Weichheit, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Struppulose oder **syphilitische Geschwüre.** Strenge Discretion wird gewährt. Honorierte, mit Namen oder Epithet bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel samt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1852-3)

(1972-1) Nr. 2401.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Zemva als Cessionr der Filialkirche St. Veit zu Drezje durch den Nachthaber Andreas Zemva von Fogls gegen Johann Mandel von Mlata wegen aus dem Vergleiche vom 14. November 1865, Z. 4007, und aus der Cession von 20ten April 1867 noch schuldiger 54 fl. 98 kr. c. s. c. in die Reassumierung der auf den 23. November 1872 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 19. November 1872, Z. 4145, mit dem Reassumierungsrechte fiktirten dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 465/1 ad Herrschaft Stein im Werthe von 2268 gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 10. September 1873 vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schzungswerthe hintangegeben werde.
 Das Schzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1873.

(1927-2) Nr. 9343.
Uebertragung exec. Realfeilbietungstagsetzung.
 Vom k. k. städt. delg. Bezirksgerichte wird in Nachhange zum Edicte vom 28ten April 1873, Z. 6315, bekannt gegeben:
 Es werden in der Executionssache der Engelhilde Stazedonil durch Dr. Wurzbach gegen Johann Premt von St. Martin über Ansuchen des erstern die mit Bescheid vom 28. April 1873, Z. 6315, auf den 5. Juli, 6. August und 6. September l. J. angeordneten exec. Realfeilbietungstagsetzungen auf den
 4. September,
 18. September und
 2. Oktober l. J.,
 vormittags 9 Uhr, und die mit obigen Bescheid auf den 10. und 24. Juli l. J. angeordneten exec. Mobilartfeilbietungstagsetzungen auf den
 6. September,
 8. Oktober und
 8. November l. J.
 vormittags 9 Uhr mit dem früheren Anhang übertragen.
 R. k. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1873.

(1971-1) Nr. 2668.
Dritte exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Mai 1873, Z. 1695, wird bekannt gemacht, daß nachdem die zweite Feilbietung am 30. Juli 1873 bezüglich der Realitäten Reetf.-Nr. 28/2, Urb.-Nr. 41 ad Beneficiumsgilt Corporis Christi et Stae. Trinitatis, Post-Nr. 25, Kat.-Nr. 9 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am
 30. August 1873
 zur dritten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichtsgeschritten wird.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1873.

(1960-1) Nr. 3267.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Anna in Rozlet zu Zirknitz gegen Stefan Rattlaen von Mauec wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1829, Z. 201, schuldiger 99 fl. 5 1/2 s. W. c. s. c. in die exec. ffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundbuchs-Seite 89, Urb.-Nr. 57, Rectifications-Nr. 25 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schzungswerthe von 110 fl. 8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsetzungen auf den
 10. September
 10. Oktober und
 11. November l. J.,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 Das Schzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten August 1873.

(1566-3) Nr. 2354.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Franz Stehanc.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Stehanc hiermit erinnert:
 Es habe Anton Feme von Novagora Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Bergkloster zu Gobjel sub Lager-Nr. 64 und 68 ad Grundbuch Thurn-Gallenstein sub praos. 9. April 1873, Z. 2354, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
 24. September l. J.
 früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthalts Michael Meserko von Novagora als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verstandigt, daß er allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten April 1873.

(1952-3) Nr. 4892.
Dritte exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur wird die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 5. Juli 1873, Z. 4041, auf den
 25. August l. J.
 anberaumte dritte executive Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche sub Cons.-Nr. 28 vorkommenden Hausrealitt des Johann Bogelnits hiemit unter dem Reassumierungsvorbehalte fiktirte.
 R. k. Landesgericht Laibach, am 9. August 1873.

(1709-2) Nr. 2282.
Uebertragung dritter executiver Feilbietung.
 In der Executionssache des Franz Kalan von Hosta resp. dessen Cessionr Anton Bendizopz von Martinverch gegen Georg Rant von dort Nr. 18 pcto. 77 fl. 54 kr. wird die auf den 24ten August angeordnete dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, gerichtlich auf 804 fl. bewertheten Realität auf den
 20. September l. J.
 vormittags 9 Uhr übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Laibach, am 30sten Mai 1873.

(1928-3) Nr. 1348.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.
 Vom k. k. städt. delg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen des Andreas Mehle von Ujbe die mit dem Bescheid vom 9. November 1872, Z. 19450, fiktirte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mochnil von Strahomer gehörigen, im Grundbuche ad Leopoldruhe sub Urb. Nr. 58, fol. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 730 fl. bewertheten Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu der Tag auf den
 6. September
 vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schzungswerthe hintangegeben werden wird.
 Der Grundbuchextract, die Licitationsbedingungen und das Schzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.
 R. k. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, 13. Juli 1873.

(1868-3) Nr. 2103.
Einleitung des Amortisationsverfahrens.
 In der diesgerichtlichen Depositenkasse befinden sich nachstehende Deposita, als:
 Das Depositum der Sella Franz Erben Verlassmasse seit 24. September 1832 pr. 10 fl. 42 kr. in Silber und das Depositum des Einlie Martin Executionsmasse-Badiums des Johann Rozina seit 1838 per 26 fl. 6 kr. in Banknoten und Scheidemünze.
 Nachdem bisher niemand auf diese Deposita hiergerichts Ansprüche erhoben hat, so werden die allfälligen Eigenthümer hiemit aufgefordert, in
 einem Jahre und sechs Wochen
 vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ so gewis ihre allfälligen Ansprüche hiergerichts einzuleiten, widrigens das Caducitts-Verfahren im Sinne der Circular-Verordnung vom 13. September 1820, Z. G. S. Nr. 1701, resp. Hofkammerdecret vom 18. Mai 1825, Z. 15.023, i. h. r. Sub.-Cirk. vom 1. Juli 1825, Z. 10079, bezüglich dieser Deposita eingeleitet werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juli 1873.

(1923-3) Nr. 10756.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum Edicte vom 27. Mai 1873, Z. 8367, wird vom k. k. städt. delg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:
 Es werden über das vom Executionsfhrer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 27. Mai l. J., Z. 8367, auf den 16. Juli und 16ten August l. J. angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Andreas Zdrause von Goritica gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 609, Rectf. Nr. 452 vorkommenden Realität pcto. 30 fl. 66 1/2 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid auf den
 17. September l. J.
 angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealitt auch unter dem Schzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 R. k. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1873.

(1941-3) Nr. 2480.
Executive Feilbietung.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Derkar, Localist von Politsch, nos. der Kirche daselbst gegen Anton Bidic von Froschein wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ad 28. September 1871, Z. 2677, schuldiger 105 fl. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schzungswerthe von 3760 fl. 8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den
 29. August,
 29. September und
 29. Oktober 1873,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur unter oder über dem Schzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Das Schzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26sten Juli 1873.

(1901-3) Nr. 3305.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Egartner von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschhten, im Grundbuche der Stadtpfarrkirche und des Pfarrhofes Krainburg Urb.-Nr. 48 und 68 vorkommenden Hausrealitt pcto. schuldiger 92 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den
 1. September,
 die zweite auf den
 1. Oktober
 und die dritte auf den
 3. November l. J.,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur unter oder über dem Schzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu haben der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1873.